

Homo-und trans*feindlich motivierte Diskriminierung und Gewalt.

Wie sind die Zahlen der statistischen
Erhebungen sinnvoll einzusortieren?

www.vielfalt-statt-gewalt.de

Heteronormativität

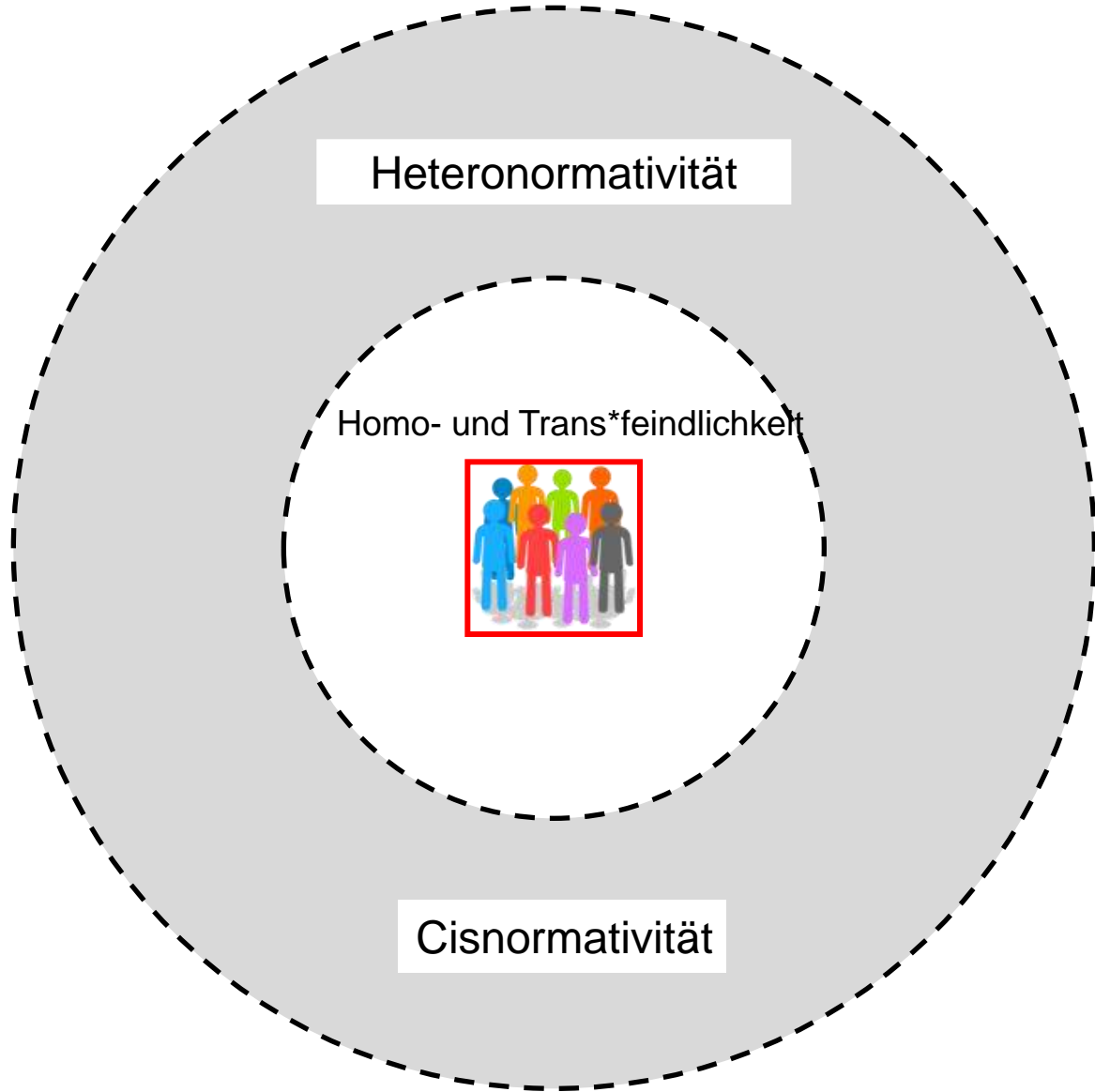
Homo- und Trans*feindlichkeit



Welche Annahmen liegen heteronormativem Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln zu

- Heterosexualität ist die Norm. Homosexualität ist die Abweichung.
- ✓ Männer begehren und lieben Frauen.
- ✓ Frauen begehren und lieben Männer.
- Alle Menschen sind entweder Mann oder Frau. Bezogen auf ihr biologisches Geschlecht und ihre Geschlechtsidentität.
- ✓ Frauen sehen weiblich aus und verhalten sich feminin.
- ✓ Männer sehen männlich aus und verhalten sich maskulin

Heteronormativität



Welche Annahmen liegen cisnormativem Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln zu

- Alle Menschen sind Cisgender.
- ✓ Das ihnen zugewiesene biologische Geschlecht entspricht ihrer Geschlechtsidentität.
- Trans*, inter*, genderfluide, queere u.a. Lebensrealitäten sind (pathologische) Abweichungen oder gänzlich unsichtbar.
- Es gibt richtige und falsche Frauen und Männer.

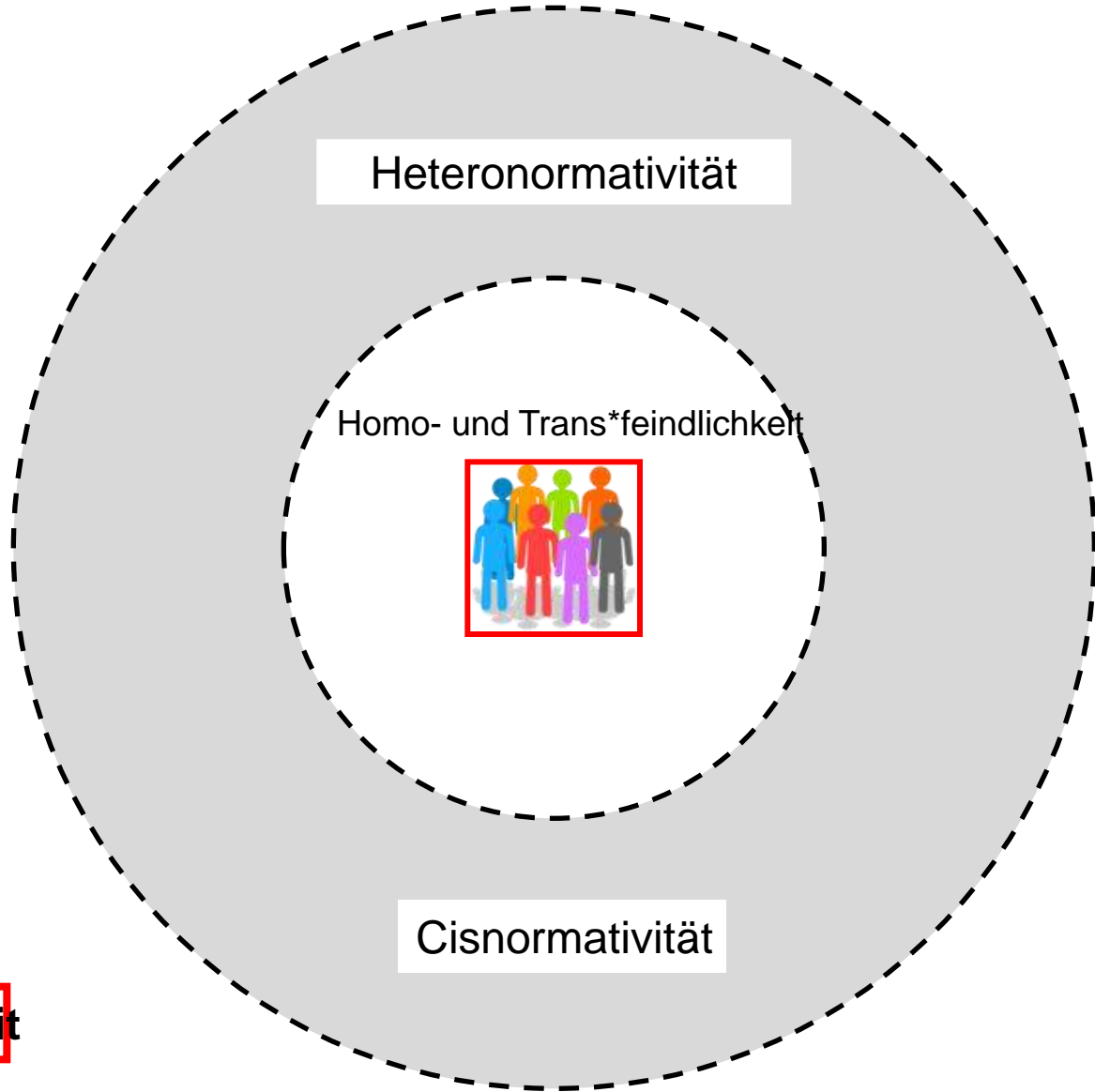
Heteronormativität

Cisnormativität

Tagtägliche Legitimation



Homo- und Trans*feindlichkeit



Beispiele konkreter Gewalt und Diskriminierung in NRW

- Mindestens zwei homo-bzw. trans*feindlich motivierte Messerattacken auf LGBT-Refugees
- Alltägliche Gewaltszenarien in Geflüchtetenunterkünften, teilweise auch sexualisierte Gewalt
- Verbale Attacke auf Trans*frau in der Bahn
- Mobbing eines jungen Schwulen durch Mitschüler_innen
- Sexualisierte Gewalt bei Sexdate
- Homofeindliche Beleidigung durch Türsteher*. Nach Intervention einer dritten Person erleidet diese Schläge durch den Türsteher*.

Wie wird homo-und trans*feindlich motivierte Diskriminierung und Gewalt in NRW statistisch erfasst?

- Falldokumentation der Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben, Schwule und Trans* in NRW
- Falldokumentation der LSBT*-spezifischen psychosozialen Beratungsstellen (MGEPA)
- Opferberatung Rheinland und Back up Dortmund
- PMK: Statistik der politisch motivierten Kriminalität.

Fallzahlen 2016

1. Falldokumentation der Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben, Schwule und Trans* in NRW

50 Fallmeldungen insgesamt

- 31 mal: Gewalt gegen Lesben, Schwule, Bi, Trans* (62%)
- 23 mal: Diskriminierung als Lesbe, Schwuler, Bi, Trans* (46%)
- 8mal: Gewalt durch die Herkunftsfamilie (16%)

Strafanzeige ja oder nein?

1. Falldokumentation der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben, Schwule und Trans* in NRW

- 50 Fallmeldungen insgesamt.
- Davon 26 potentiell strafrechtsrelevant
- Bei 10 Fällen wurde Strafanzeige erstattet.

Fallzahlen 2016

2. PMK-Statistik

16 erfasste Fälle insgesamt

- 7 mal Volksverhetzung
- 5 mal Beleidigungen
- 2 mal Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB
- 1 mal Bedrohungen/ Nötigungen
- 1 mal Sachbeschädigung

Fallzahlen 2015 (Controlling MGEPA)

3. Falldokumentation der LSBT*-spezifischen psychosozialen Beratungsstellen (MGEPA)

- Insgesamt wurden 2.057 Beratungsfälle und 7.184 Beratungskontakte dokumentiert.
- **684 Nennungen thematisieren Gewalt.** Davon wurden 353 Nennungen im Bereich Gewalt/Diskriminierung, 183 Sexualisierter Gewalt, 62 Familiärer Gewalt und 86 im Bereich der Beziehungsgewalt dokumentiert.

Empfehlungen für ein Kölner Best-Practice-Modell

- Regelmäßige Treffen einer Facharbeitsgruppe mit Polizei und Akteur_innen der Anti-Gewalt-Arbeit im Bereich LSBT*
- Konkrete Fallbesprechungen
- Fortbildungsangebot für Kölner Polizeibeamt_innen zu homo-und trans*feindlicher motivierter Gewalt und Lebensrealitäten von LSBT*
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit als Maßnahme zur konkreten Gewaltprävention

rubicon.

lesbisch, schwul, queer

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für
Lesben, Schwule und Trans* in NRW
www.vielfalt-statt-gewalt.de**

**Şefik_a Mai
sefika.mai@rubicon-koeln.de
0221-27 66 999 55**